

# was bringt Disziplin wirklich?

**Beitrag von „Silicium“ vom 15. Juli 2012 18:57**

Vielen Dank an Piksieben und Elternschreck für für die beiden Links.

Dr. Bueb und Winterhoff sind ja wirklich hervorragend! Warum nur werden einem solche Experten in den Seminaren nicht näher gebracht? Das sind doch endlich mal Leute mit Sachverstand!

Die haben die Probleme, die auch Elternschreck immer wieder beobachtet und differenziert anspricht glasklar erkannt.

Zitat von Winterhoff

Die Fehler liegen auf der Erwachsenenseite. Das heißt, immer mehr Erwachsene sehen in Kindern Partner. Es gibt auch immer mehr Erwachsene, die wollen von Kindern geliebt werden. Es kommt dadurch zu einer Macht-Umkehr und das Kind hat keine Chance auf Entwicklung.

So weise Worte! Ich zucke immer instinktiv zusammen, wenn man hier im Forum Dinge liest wie "ob die Kinder mich noch mögen, wenn ich gleich mit Grammatik beginne?" und ähnliche Formulierungen.

Dieser Wunsch geliebt zu werden ist bei so vielen Lehrern (vor allem aber bei Lehrerinnen hier im Forum) ganz stark im Vordergrund und verhindert, dass die Dinge getan werden, die eigentlich getan werden müssten.

Da wird man selber (vllt zurecht) getadelt, wenn man sich unprofessionell mit einer keifenden Mutter anlegen möchte, aber selbst sind die Kritiker nicht einmal in der Lage dazu, die professionelle Distanzierung vom Wunsch von den Kindern gemocht zu werden, zu leisten um denen eine ordentliche Entwicklung zu ermöglichen.

Zitat

Winterhoff: Nein, es gehört ein Gefälle dazu. Das ist ein natürliches Gefälle. Ein Kind ist ein Kind und ein Erwachsener ist ein Erwachsener. Es geht nicht darum, dass ich autoritär bin - da wird es auch in Deutschland schnell vertauscht -, sondern ich bin automatisch über dem Kind stehend und ich habe ja eine Rolle. Ich habe die Rolle als Vater, als Mutter, als Lehrer, als Erzieher. Das ist eine Rolle, und die kann ich nur einnehmen auch in dem Gefälle.

Alles anzeigen

Und uns im Seminar propagiert man uns etwas von Augenhöhe und Partnerschaftlichkeit mit den SuS und mindestens die Hälfte glaubt auch das auch tatsächlich noch.   
Es müssten auch endlich mal kompetente Seminarausbilder her!

Zitat

Winterhoff: Die Schwierigkeiten, die wir haben im Bereich Kindergarten und Grundschule, sind die, dass auch dort die Partnerschaftlichkeit als vorrangig gesehen wird. [...] Heute werden in diesen Bereichen Kinder als Partner gesehen. Man hat die Vorstellung, sie hätten so etwas wie eine Persönlichkeit.

Alles in allem ein wahnsinnig interessanter Thread, der vieles zum Guten bewegen kann!